

20. Juni 2018



Landbote

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Thiendorf

mit den Ortsteilen Dobra, Kleinnaundorf, Lötzschen, Lüttichau, Lüttichau/Anbau, Naundorf, Ponickau, Sacka, Stölpchen, Tauscha, Thiendorf, Welxande, Würschnitz, Zschorna

Thiendorfer Kneipp-Kinderland

Abschlussfahrt der Vorschulkinder des Kneipp - Kinderlandes

Am 03. Mai 2018 war es endlich soweit und wir setzten uns in den Bus zur Abschlussfahrt nach Kleingießhübel in die Sächsische Schweiz. Mit gepackten Koffern und viel Aufregung ging es gleich nach dem Frühstück los. Als wir die Felsen schon von weitem sahen, war aber all unsere Aufregung vergessen und wir freuten uns auf die kommende Zeit. Als wir ankamen stärkten wir uns erst mal mit einem leckeren Mittagessen und erkundeten anschließend die Unterkunft und die Umgebung. Dann machten wir uns zur großen Wanderung auf. Durch Berg und Tal ging es mit vielen Eindrücken und einer Kräuter- und Pflanzenkunde zum kleinen Zschirnstein und staunten über die tolle Aussicht. Am Abend grillten wir gemütlich und erzählten uns noch schöne Geschichten oder spielten miteinander. Am nächsten Morgen ging es gleich nach dem Frühstück zu einer weiteren Wanderung zu dem Prölitzschgrund. Wir stärkten uns zwischendurch mit einem leckeren Eis und entdeckten als wir wieder in der Pension Skade ankamen den Zuckertütenbaum, der für uns schon viele kleine Zuckertüten hatte. Nach dem Mittagessen ging es wieder nach Hause und wir waren schon sehr aufgeregt alle Eindrücke und Erlebnisse unseren Eltern zu erzählen. Es war eine unvergesslich schöne Zeit!!!



■ Öffnungszeiten

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

■ Anschrift

Gemeindeverwaltung Thiendorf
Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf
Zentrale Einwahl 03 52 48 / 840-0
Fax 03 52 48 / 840-20

■ Bankverbindung:

Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE36 1203 0000 0001 2735 80
BIC: BYLADEM1001

■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.

■ Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Thiendorf • Bürgermeister Dirk Mocker • Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

■ Anschrift:

Kamenzer Straße 25 • 01561 Thiendorf
• Telefon 035248/840-0 • E-Mail:
post@thiendorf.de

■ Verantwortlichkeit:

Der Verfasser haftet für den Inhalt seines Beitrages.

■ Satz und Druckorganisation:

RIEDEL – Verlag & Druck KG,
Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon: 037208/
876100, Fax: 037208 876299, E-Mail:
info@riedel-verlag.de, Es gilt die Anzeigenpreisliste 2016.

■ Verteilung:

Medienvertrieb Riesa GmbH Großenhain,
Tel.: 03522 501010

Der Bürgermeister informiert

■ Liebe Leserinnen und Leser,

sicherlich werden Sie in dieser oder den kommenden Ausgaben des Landboten das eine oder andere Bild einer Veranstaltung vermissen. Die Datenschutzgrundverordnung sorgt nicht nur bei der Gemeinde sondern auch bei Einrichtungen und Vereinen für reichlich Unsicherheit bezüglich der rechtssicheren Veröffentlichung von Fotos mit Personen. Vorerst werden nur solche Fotos veröffentlicht, wo die Einwilligung dazu vorliegt. In den Kitas und in der Grundschule liegen diese Erklärungen für die Kinder in der Regel vor.

Wir hoffen, dass es in naher Zukunft klare Hinweise und Regeln gerade zum Umgang mit Fotos geben wird. Unser Landbote lebt nun mal auch von den vielen Veranstaltungsfotos und es wäre schade wenn wir nur ein „trockenes“ Amtsblatt herausgeben könnten.

■ Haushalt für 2018 bestätigt

Das Landratsamt Meißen hat mit Schreiben vom 20.05.2018 die Rechtmäßigkeit des Haushalts der Gemeinde bestätigt. Damit können die neu in 2018 aufgenommenen Investitionen und größeren Instandhaltungsmaßnahmen in Angriff genommen werden. Darunter zählen neben der Horterweiterung in Sacka z.B. die Instandsetzung von Fußböden in der Grundschule Ponickau, Straßenunterhaltungsmaßnahmen im Gewerbegebiet Thiendorf sowie die Erneuerung der Podeste an den Feuerlöschteichen in Naundorf und Stölpen.

■ Meckern an der richtigen Stelle

Hin und wieder werden über zwanzig Ecken Probleme an die Gemeinde herangetragen, welche am Stammtisch oder in sozialen Medien große „Aufreger“ waren. Leider sitze ich als Bürgermeister nicht an jedem Stammtisch oder bin auf allen Online-Kanälen präsent und somit sind in der Verwaltung viele der recht einfach lösbaren Probleme gar nicht bekannt. Bei der Größe unserer Gemeinde ist nun mal nicht jeder Mangel sofort erkennbar und wir sind auf Hinweise aus der Einwohnerschaft angewiesen. Ein direkter Hinweis an die Gemeindeverwaltung führt somit eher zum Ziel als das Meckern am Stammtisch, denn entsprechend der Dringlichkeit werden die Mängel dann z.B. durch den Bauhof zeitnah behoben. Dabei werden wenn möglich gleichartige Aufgaben zusammengefasst um Personal, Technik und Material effektiv einzusetzen.

Also, wenn es ein Problem gibt, dann melden Sie sich direkt beim Bürgermeister oder der Gemeindeverwaltung. Die Kontaktdaten finden Sie hier im Landboten oder unter www.thiendorf.de

Informationen der Gemeindeverwaltung

■ ORTSÜBLICHE BEKANNTGABE

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 16. Mai 2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

■ Gemeinderatsbeschluss Nr. V-45 / 40 / 2018

Der Gemeinderat beschließt den Erschließungsvertrag zum Bebauungsplan „Am Storchennest“ Kleinnaundorf, gemäß beiliegender Anlage zwischen der Gemeinde Thiendorf und der Investorengemeinschaft Müller /Schurig abzuschließen.

■ Gemeinderatsbeschluss Nr. V-45 / 41 / 18

Der Gemeinderat beschließt

1. das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen der genehmigten Bebauungspläne „Östlich der Autobahn“ der Gemeinde Thiendorf 1. und 3. BA entsprechend § 31 Abs.2 BauGB für das Bauvorhaben „Ersatzneubau des 2015 zurück gebauten Vordaches auf dem Flurstück Flurstück 83/3,82/10,79/6,77/4, 75/18,75/15,73/1, Gemarkung Thiendorf der Gemarkung Thiendorf“ zu erteilen

Befreit wird

- von der Verpflichtung den Baukörper in seiner Längsabwicklung ab 50 m zu untergliedern
- die Einhaltung des Grenzabstandes an der westlichen Grenze (Pkt.2.1 textl. Festsetzungen 1.BA)
- der Überbauung der Baugrenze

2. das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Ersatzneubau des 2015 zurück gebauten Vordaches auf den Flurstücken 83/3,82/10,79/6,77/4, 75/18,75/15,73/1, Gemarkung Thiendorf“ zu erteilen.

■ Gemeinderatsbeschluss Nr. V-45 / 42 / 18

Der Gemeinderat beschließt außerplanmäßige Ausgaben für das Montessori Kinderhaus Ponickau:

Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

Kinder- und Jugendeinrichtungen (Budget 10)
Ersatzbeschaffung von PC-Technik 3.147,13 EUR
Die außerplanmäßigen Ausgaben werden gedeckt durch Mittel aus dem Budget 10, Kinder- und Jugendeinrichtungen

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-45 / 43 / 18

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 16. Mai 2018 die Annahme folgender Spenden:

Ifd. Nr.	Zahlungs- ingang	Spendengeber	Geldspende/ Sachspende	Betrag/ Wert
Förderung der Erziehung (Tauschaer Spatzennest)				
1	05.03.2018	André Fuchs, Dobra	Geldspende	200,00 €
2	15.03.2018	Firma Huhle Dach, Tauscha	Geldspende	50,00 €
Förderung des Brandschutzes (Jugendfeuerwehr)				
3	08.05.2018	Marco Pappritz, Sacka	Geldspende	100,00 €
Förderung des Brandschutzes (Bambinifeuerwehr)				
4	08.05.2018	Michael Reiske, Stölpchen	Geldspende	50,00 €
Gesamt:				400,00 €

■ ORTSÜBLICHE BEKANNTGABE

In der Sondersitzung des Gemeinderates am 31. Mai 2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-46 / 44 / 18

Der Gemeinderat beschließt die Anmietung von modularen Raumeinheiten zur vorübergehenden Erweiterung der Kindertagesstätte Apfelbäumchen in Sacka von der Firma Algeco GmbH, Plessaer Straße 35a, 04928 Schraden.

Die monatliche Miete beträgt 3.391,10 Euro bei einer Mindestlaufzeit von 24 Monaten und einer maximalen Laufzeit von 60 Monaten zuzüglich Einmalleistung in Höhe von 40.924,10 Euro.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-46 / 45 / 18

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe des Auftrages „Interimsweise Erweiterung und Kapazitätserhöhung der Kindertagesstätte Apfelbäumchen – Erdarbeiten, Entwässerung“ an die Baufirma Mieting GmbH, Teichstraße 40a, 01936 Neukirch OT Koitzsch, mit einer Vergabesumme in Höhe von 16.446,75 €.

Öffentliche Bekanntmachungen

■ Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Thiendorf für das Jahr 2017

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	675,06	332,49	179,55
erforderliche Sachkosten	149,52	73,65	39,77
erforderliche Personal- und Sachkosten	824,58	406,14	219,32

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = $\frac{2}{3}$ der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	177,78	177,78	118,52
Elternbeitrag (ungekürzt)	165,00	95,00	55,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger, Ergänzungspauschale Bund*)	481,80	133,36	45,80

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	6.437,50
Zinsen	
Miete	
Gesamt	6.437,50

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	29,84	14,70	7,94

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII) und Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)
= laufende Geldleistung
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung)

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung – bzw. – sofern relevant der Kosten Kindertagespflege insgesamt – je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss
Elternbeitrag (ungekürzt)
Gemeinde (inkl. Ergänzungspauschale Bund*)

* Ergänzungspauschale nach Artikel 6 des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Investitionskraft vom 16. Dezember 2015 im Umfang von 5,99 Euro monatlich je 9-h-Kind und 3,99 Euro je 6-h-Kind.

Thiendorf, 31. Mai 2018

Mocker, Bürgermeister

■ Öffentliche Bekanntmachung

Die Vorschlagsliste für Schöffen der Gemeinde Thiendorf für das Geschäftsjahr 2019 bis 2023 liegt gemäß § 36 Abs. 3 Satz 1 GvG in der Zeit vom

25. Juni 2018 bis 2. Juli 2018

während der Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung Thiendorf, Kammer Str. 25, 01561 Thiendorf zur Einsicht für jedermann aus.

Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist bei der Gemeinde oder dem Amtsgericht schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach Nummer 6 nicht aufgenommen werden durften oder nach den Nummern 7 und 8 nicht aufgenommen werden sollten (§ 37 des Gerichtsverfassungsgesetzes).

Mocker
Bürgermeister

Aus der Grundschule Ponickau

■ Abschlussfahrt der 4. Klassen

Direkt nach den Pfingstferien ging es für die beiden 4. Klassen für drei Tage auf Abschlussfahrt in das Waldschulheim Wahlsmühle bei Dippoldiswalde. Kaum angekommen, konnten die Schülerinnen und Schüler erst einmal in Ruhe ihre Zimmer beziehen und das Gelände erkunden. Nach der großen Aufregung starteten wir in eine gemütliche Wanderung nach Bärenfels. Nach so viel Anstrengung verdienten sich alle erst einmal eine leckere Bratwurst frisch vom Grill.

Der nächste Tag begann mit vielen interessanten Informationen und Spielen rund um die Waldameise, bevor es am Nachmittag zu einer spannenden Führung durch das Schaubergwerk Altenberg ging. Dabei konnten die Kinder erfahren, wie früher Erz abgebaut wurde und sich selbst einmal als Bergleute versuchen.

Am letzten Abend fielen alle (vor allem die Lehrer) müde ins Bett. Am Abreisetag nutzten die Kinder noch einmal bei strahlendem Sonnenschein den riesigen Spielplatz, spielten am Bach oder versuchten das beste Team beim Völkerball herauszufinden.

Die drei Tage vergingen wie im Flug und waren voller Erlebnisse und Spaß.

F. Täschner/D. Heinecke



■ Kreativtag an der Grundschule Ponickau

Ein ganz besonderes Geschenk gab es für Schüler und Lehrerinnen unserer Schule zum Kindertag. Am 1.6. starteten wir das Experiment „Kreativtag“.

Jeder durfte von zu Hause mitbringen, was er so in seiner Freizeit macht und am Kindertag daran hier in der Schule arbeiten. Ziel war es, den Mitschülern seine Freizeitinteressen im Kreativbereich zu zeigen und die anderen neugierig zu machen und anzuregen, das eine oder andere auch selbst auszuprobieren. Die Palette reichte vom Experimentieren über Bastel- und Handarbeiten bis hin zur Holzbearbeitung.

An diesem Tag kamen alle Schüler mit einer leeren Brotdose zur Schule, denn auch unser ganz persönliches Frühstück wollten wir selbst kreativ zubereiten. Dazu hatten wir Brot, Butter, Frischkäse, Wurst, Käse, Tomaten, Salat, Kohlrabi, Gurken, Äpfel und frische Erdbeeren zur Verfügung. Unser selbst zubereitetes Frühstück schmeckte dann zur Pause auf dem Schulhof ganz besonders gut. Wir bedanken uns recht herzlich beim Spargelhof Ponickau für die Erdbeeren und das Gemüse. Allein hätten wir das alles aber nicht geschafft. Deshalb gilt auch ein ganz besonderes Dankeschön den fleißigen Helfern bei der Zubereitung des Frühstücks. Ohne Eltern und Großeltern wären solche Aktionen nicht möglich.

Das einstimmige Urteil der Schüler und Lehrerinnen am Ende dieses 1. Kreativtages lautete:

DAS MACHEN WIR WIEDER!



■ Das Schulgartenfest

Am 7.5.2018 gab es in der Grundschule Ponickau ein Schulgartenfest. Es wurde viel gelacht und gespielt. Etwa 150 Besucher waren zwischen 16 und 18 Uhr da. Bei schönem Wetter wurde Kräutersalz und Kräuteressig hergestellt. Ein Schubkarrenrennen und Gummistiefelweitwurf wurde ausgetragen. Die Bestweite bei den Kindern betrug 22,10 m und die Bestzeit betrug 11,2 Sekunden. Zur Entspannung wurde Knüppelkuchen gemacht. Es war ein erholsamer und aufregender Tag.

Von: Pepe Elio Rühle
Klasse: 4b



■ DAS TOLLE SCHULGARTENFEST

Am Montag (7.5.2018) 16:00 bis 18:00 Uhr war im Schulgarten der Grundschule Ponickau das Schulgartenfest. Das Wetter war toll und es waren ca.150 Besucher da. Es gab viele aufregende Angebote wie zum Beispiel der Gummistiefelweitwurf, ein Schubkarrenrennen. Außerdem konnte man Kneipp-Semmeln mit Kräuterbutter und Kräuterquark probieren und sein eigenes Kräutersalz oder auch Kräuteröl herstellen. Sein ganzes Wissen konnte dann beim Kräuter- und Sinnesquiz eingesetzt werden. Darüber hinaus konnte man Stiefel bepflanzen und basteln. Für die Pflanzen bedanken wir uns bei Elsner Pac Thiendorf. Wer dann Appetit hatte, konnte Knüppelkuchen essen.

von Sophie Jentsch Klasse 4b



■ Wir waren erfolgreich bei der Radfahrausbildung

An drei Tagen in der Woche vom 28.05. bis 01.06. mussten sich die Viertklässler der Grundschule Ponickau der Herausforderung Radfahrausbildung stellen. Dabei kam es nicht nur auf den richtigen Umgang mit dem eigenen Fahrrad an, sondern vor allem auf das Beherrschen der Verkehrsregeln. Beim richtigen Anfahren, Vorbeifahren am Hindernis, Beachten der Verkehrsregeln und richtigen Absteigen mussten sich die Schülerinnen und Schüler ganz schön konzentrieren. Kam es am ersten Ausbildungstag noch zu einigen Unfällen, so zeigten alle am Ende, was sie gelernt haben. So konnten alle nach bestandener Prüfung mit ihrem Fahrrad-Führerschein nach Hause fahren. Vor allem eine zeigte, dass sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen kann – Tessa Schöne aus der 4b bestand mit 0 Fehlerpunkten.



Wir wünschen allen Kindern eine allzeit sichere Fahrt!



Montessori Kinderhaus Ponickau

Kindertag im Montessori Kinderhaus Ponickau

Am Freitag, den 1. Juni feierten wir mit den Kindern ihren Ehrentag am Alsteich in Ponickau.

Gleich früh 8.00Uhr morgens wanderten alle 6 Kindergartengruppen der Einrichtung und alle Erzieher Richtung Angelteich. Mit Bollerwagen und reichlich Verpflegung im Gepäck ging es los.

Dort angekommen, wurde zu Beginn erst einmal in aller Ruhe gefrühstückt. Es gab leckere selbstgepflückte Erdbeeren, Salami- und Käseschnittchen und Tee für alle Kinder.

Beim anschließenden Hasche spielen und Frösche einfangen konnten die Kinder ausgiebig toben und sich bewegen. Währenddessen bereiteten Doro, Sarah, Christina und Thomas ein selbst einstudiertes Theaterstück vor. Es wurde getuschelt, Kulisse gebaut und umgezogen. Einige Kinder beobachteten voller Neugier das seltsame Geschehen.

Nun war es soweit, alle Kinder setzten sich auf die Decken und schauten gespannt auf das Theaterspiel: Der geheimnisvolle Schlüssel.

Tipsi und Tapsi fanden während des Kräuterpflückens einen geheimnisvollen Schlüssel und einen Teil einer Schatzkarte. Nun machten sie sich auf die Suche des Schatzes und des zweiten Teiles der Karte. Auf dem Weg begegneten sie einer Kräuterhexe und einer Fee. Mit List, Tücke und der Hilfe der Fee stahlen Tipsi und Tapsi den zweiten Teil der Schatzkarte und fanden mitten im Wald eine Schatztruhe mit leckeren Gummibärchen, die an alle Kinder verteilt wurden.

Danach wanderten viele Kinder noch eine Runde um den Alsteich. Gegen elf gab es dann ein Mittagessen und um zwölf liefen wir wieder zurück in den Kindergarten.

Es war für alle ein wunderschöner Tag und ein großes Dankeschön an unsere Theaterspieler.

Silke



Tauschaer Spatzennest

■ Wir sagen Danke

*Mit einem bunten Blumenstrauß
wollen wir DANKE sagen,
dass ihr stets lieb gewesen seid,
zu uns, den kleinen Plagen.
Wir danken euch für eure Liebe sehr,
solch einen Schatz, den geben wir
bestimmt nicht wieder her.*

Unter diesem Motto luden die Kinder vom Spatzennest ihre Omas, Opas und Muttis zu einer gemütlichen Kaffeerunde ein. Wochenlang wurden Gedichte, Geschichten, Lieder, Zaubertricks, Entspannungsübungen und Tänze in den einzelnen Gruppen einstudiert und in einen Koffer voll Unterhaltung gepackt. Kleine selbst gebastelte Geschenke bildeten den Höhepunkt, die die Kinder mit Freude und einem ganz großen „Danke für eure Liebe“ an die Gäste überreichten. Und für unsere Hortis steht fest, nächstes Jahr sind die Papas dran!!!

Das Spatzennestteam



Zwergenparadies Dobra

■ Unser Kindertag – der 1. Juni 2018

Mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet starteten wir unseren Kindertag im Zwergenparadies.

Jetzt waren wir ganz gespannt, was wohl heute noch geschehen wird. Als wir in unseren Garten kamen, staunten wir nicht schlecht über die vielen bunten Wimpel, welche im Winde wehten. Aber das war noch nicht alles. Was ist denn das? Da stand ein kleines Häuschen und da drin war ein Bällebad und das mitten in unserem Garten, was nur noch von uns erobert werden wollte. Das machte uns riesig Spaß.

Nach Herzenslust tanzten und bewegten wir uns zu unserer Discomusik. Wie im Fluge verging unser Ehrentag.

Ein großes Dankeschön an Familie Rico Rötthig und dem Transportunternehmen Hammer, beide aus Würschnitz, welche uns mit einer Spende überraschten.

Ihr Zwergenparadies Dobra



Thiendorfer Kneipp-Kinderland

■ Auf geht's zur Piraten-Schatzsuche im Thiendorfer Kneipp- Kinderland

Auch dieses Jahr sollte der Kindertag für die Kinder unserer Einrichtung etwas ganz besonderes werden...

Und das war er auch, alle Kinder und Erzieherinnen kamen an diesem Tag verkleidet als Piraten.

Bei schönstem Wetter sollte nun also die Schatzsuche beginnen.

Angefangen bei den Kleinsten, die beim Wasser umschütten und Goldbarren ausgraben ihr Können zeigten, über die größeren Kinder, die schwierigere Rätsel lösten, Lieder sangen und Sportübungen machten, bis hin zu den Horti's, die zunächst bei einer Waldwanderung Aufgaben gestellt bekamen und zum Schluss ein kniffliges Rätsel ganz allein lösten, um an ihren Schatz zu gelangen.

Auf die Kinder warteten prall gefüllte Schatztruhen mit neuem Spielzeug, welches natürlich gleich zum Einsatz kam.

Dies war aber noch nicht alles, im Anschluss gab es für die Kinder noch tolle Angebote im Garten.

Vom Spielen unter dem Schwungtuch, Malen in der Malecke, spielerischem Tanz und einer Abkühlung unter dem Gartenschlauch, war alles dabei.

Für die Kinder wie auch Erzieherinnen war es ein gelungener Tag voller Spiel, Spaß und fröhlichem Kinderlachen.



Feuerwehr

■ Besichtigung der Leitstelle

Im Zuge der Einführung des Digitalfunks in den Feuerwehren sind auch die Kameraden in Naundorf mit der neuen Technik konfrontiert. Um ein besseres Verständnis für die Funktionsweise sowie das Zusammenspiel mit der Leitstelle zu bekommen, nutzten wir die Möglichkeit zur Besichtigung der Integrierten Regionalleitstelle Dresden (IRLS). Dabei konnte man einen guten Einblick gewinnen, welche Menge an Einsätzen in einem Gebiet zwischen Sächsischer Schweiz und der Landesgrenze zu Brandenburg koordiniert werden müssen. Aufschlussreich war auch, wie in der Praxis an den Monitoren der Informationsfluss von der Einsatzstelle zur Leitstelle abläuft. Damit ist das Verständnis für die Disponenten deutlich größer und die Zusammenarbeit im Einsatz kann zielgerichteter erfolgen. Neben der Besichtigung der IRLS gehörte noch eine Führung durch die angrenzende Wache der Berufsfeuerwehr Dresden Übigau zum Programm. Die Kameraden der BF führten durch die Anlage und erläuterten ihren Alltag sowie den umfangreichen Fuhrpark. Interessant war die Vielzahl an verschiedenen Einsatzspektren. So gehört neben den klassischen Ausrüstungen zur Brandbekämpfung und Technischen Hilfeleistung beispielsweise ein Imkeranzug mit zum Arsenal der BF. Nach diesen aufschlussreichen Besichtigungen ließen wir den Tag in gemütlicher Runde bei gutem Essen und einer Runde Bowling im Gasthof Palmbaum in Linz ausklingen. Ein besonderer Dank gilt noch dem Busunternehmen Stülpner für den schnellen und sicheren Heimtransport.

FFW Naundorf



■ Teilnahme am Dreikampf der Feuerwehren

Am ersten Juniwochenende fand in Großenhain die Sachsenmeisterschaft im Dreikampf der Feuerwehren statt. Dieser Wettkampf kann inzwischen auf eine 50-jährige Tradition zurückblicken. Drei Kameraden und eine Kameradin der Kleinnaundorfer Wehr haben erstmals an diesem Wettbewerb teilgenommen, welcher jedoch in Kleinnaundorf zu DDR-Zeiten intensiv betrieben wurde.

Der Dreikampf setzt sich aus verschiedenen Disziplinen zusammen, neben 45m bzw. 60m Schlauchlauf, mussten Streckhock-Sprünge bzw. ein Leinenzielwurf durchgeführt werden. Den Abschluss bildet ein 200m bzw. 400m Lauf. Die Teilnehmer starten dabei in altersabhängigen Disziplinen.

Anlässlich des Jubiläums war ein Teilnehmerrekord von über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu verzeichnen.

Bei optimaler Organisation und perfekten Wettkampfbedingungen konnte ein 4. Platz in der AK 4 der Männer (>50 Jahre), ein 5. und 6. Platz in der AK 1 (bis 29 Jahre) und ein hervorragender 2. Platz in der AK 1 der Frauen belegt werden. Auch das Mannschaftsergebnis, wohl gemerkt bei erstmaliger Teilnahme, konnte sich sehen lassen, am Ende stand ein 2. Platz bei den gemischten Mannschaften zu Buche. Wir danken den Organisatoren und freuen uns schon auf die Teilnahme im nächsten Jahr.



Die Kameraden der Feuerwehr Kleinnaundorf



Lagerfeuer in Naundorf

Traditionell am 30. April wurde in Naundorf wieder das alljährliche Lagerfeuer veranstaltet.

Durchgeführt und organisiert wurde es von den Kameraden der FFW Naundorf. Der Haufen wuchs im Laufe des Jahres wieder stattlich an, sodass das Feuer eine ordentliche Größe erreichte. Auch das Wetter spielte dieses Jahr mit und für Speis und Trank war ebenfalls gesorgt. Somit konnten die Gäste wieder einen gemütlichen Abend gemeinsam verbringen und sich über aktuelle Neuigkeiten und Geschehnisse austauschen.

Ein Dankeschön auf diesem Wege den Kameraden und Einwohnern, die mit persönlichem Engagement wie jedes Jahr dazu beitragen, dass wir diese Tradition fortführen können. Dies gilt ebenfalls für die Firmen Lutz Krause sowie Spargelhof Ponickau für deren Unterstützung.

FFW Naundorf



Aus den Vereinen

BRONZE!



Die Fußball E-Jugend des LSV 61 Tauscha erzielte bei den Kreis-Kinder- und Jugendsportspielen am 10. Juni einen hervorragenden 3. Platz.

Das Turnier wurde beim SV Röderau Bobersen ausgetragen. Insgesamt zehn Mannschaften nahmen daran teil. Tauscha trat in der Vorrunde in Staffel 1 an gegen die Gastgeber (Endstand 0:0), den SV Hirschstein (7:0), den TSV Merschwitz (5:0) und die BSG Stahl Riesa (0:1). Als Zweiter der Staffel schaffte die Mannschaft der Trainer Jörg Reif, Thomas Welde und Benjamin Göhring den Einzug ins Halbfinale. Dort hieß der Gegner dann Großenhainer FV. Nach spannenden zwölf Minuten piffte der Schiedsrichter die Partie beim Stand von 1:1 ab. Neun-Meter-Schießen!

Da begann der mitgereiste Fanblock der Tauschaer Jungs La-Ola-Wellen zu üben. Alle spürten: Hier geht noch was! Doch leider verließ nun das Glück das Team. Nur ein Schütze traf vom „Punkt“. 2:4 hieß es am Ende.

Im kleinen Finale gegen den FV Gröditz 1911 gaben die Spieler noch einmal alles. Die Muttis, Vatis, Großeltern und Trainer am Spielfeldrand erlebten eine packende Partie. Sie zitterten und jubelten, denn ihre Mannschaft schaffte es, einen Rückstand aufzuholen, das Match zu drehen und schließlich als Sieger vom Platz zu gehen. Endstand 4:3.

Als Sieger des Turniers wurde Großenhain geehrt. Silber ging an Riesa.

(PL)



Sportfest 2018

22. Juni – 24. Juni 2018
- Sportplatz Tauscha -

Programm des LSV 61 Tauscha e.V.

Freitag, 22.06.2018		
17.30 Uhr	Fußball: F-Jugend 2	
18.30 Uhr	Auftritt der Kindersportler des LSV Hüpfburg ...	
18.45 Uhr	Fußballturnier Alte Herren	
19.00 Uhr	Nachttunier Volleyball	
20.30 Uhr	Nachttunier Bubble-Soccer	
20.30 Uhr	Lampionumzug	
 Samstag, 23.06.2018		
13.00 Uhr	Fußball: C-Jugend Kreispokalfinale SpG Tauscha/Rabu – SpG Kalkreuth-Ebersbach	
14.00 Uhr	Feuerwehrmobil, Fußballgolf, Buggyfahren, Hüpfburg, Minibagger, Kinderschminken, Kinderbelustigung ...	
14.30 Uhr	Kaffee und Kuchen	
15.00 Uhr	Fußball: B-Jugend Kreispokalfinale Coswiger SV – TUS Weinböhla	
17.30 Uhr	Fußball: A-Jugend	
19.30 Uhr	Fußball: B-Jugend	
17.30 Uhr -	Kinderdisco	
20.00 Uhr	LSV-Sommerparty	
20.30 Uhr		
 Sonntag, 24.06.2018		
10.00 Uhr	Leistungsvergleich der Feuerwehren	
11.00 Uhr	Hüpfburg, Kinderbelustigungen	
12.00 Uhr	Frühschoppen	
13.00 Uhr	Mittagessen aus der Gulaschkanone	
13.30 Uhr	Fußball: D-Jugend	
13.30 Uhr	Fußball: F-Jugend 1	
13.45 Uhr	Auftritt der Thiendorfer Tanzmäuse	
15.00 Uhr	Kinderschminken, Kinderbelustigung, Feuerwehrmobil...	
15.00 Uhr	Fußball: E-Jugend	
17.00 Uhr	Fußball-Punktspiel: Tauscha - Strehla	
15.00 Uhr	Kaffee & Kuchen	
17.00 Uhr	Kinderprogramm	
	Staffelwettbewerb der Dörfer rund um Tauscha mit anschließenden Tagesfeuerwerk	

Für das leibliche Wohl ist an allen 3 Tagen gesorgt!!!

■ Einmaliges Erlebnis - LSV Tauscha verteidigt Kreispokal



Am 19.05. war der Finaltag, und der LSV hatte nach dem historischen Pokalsieg aus dem Vorjahr die Chance, als erstes Team überhaupt, den Pokalsieg aus dem Vorjahr zu wiederholen.

Nun musste das Trainerteam um Christian Schulze und Bernd Rauer aber nicht nur auf Paul Kießling und Benjamin Göhring verzichten, sondern auch auf Stammtorhüter Veit Griebisch. Auch Kapitän Mirko Tillner und Spielgestalter Christian Venus waren nicht 100% fit und erst kurzfristig zum Finale überhaupt spielbereit.

Der Gegner war kein geringerer als die SG Kreinitz. 4 Wochen zuvor hatte der LSV noch deutlich mit 1:5 in Kreinitz verloren. Der LSV war also durchaus der Außenseiter in diesem Finale vor 410 zahlenden Zuschauern.

Das Spiel entwickelte sich aber zu einem spannenden Schlagabtausch zweier Teams, die den Pokaltriumph unmittelbar vor Augen hatten. Die ersten Chancen hatte Kreinitz, aber Tony Paumer im Tor des LSV konnte seine anfängliche Nervosität im Spielverlauf ablegen und wurde zu einem äußerst sicheren Rückhalt. Nachdem Mirko Tillner bereits in der 35. Minute eine sehr gute Möglichkeit liegen ließ, machte er es in der 45. Minute besser. Einen schönen Pass von Alexander Voigt in die Schnittstelle der Kreinitzer Abwehr vollendete er gekonnt zur psychologisch wichtigen Halbzeitführung.

Unmittelbar nach der Pause legte der LSV sogar noch nach. Fred Kühne nutzte in der 48. Minute ein Missverständnis der Kreinitzer eiskalt aus und erhöhte auf 2:0. Kreinitz wurde jetzt natürlich noch offensiver. Aber Fred Bewilogua organisierte die Abwehr perfekt. Paul Wyrowksi schaltete den Kreinitzer Torjäger Rene Kögler, immerhin 6-facher Torschützenkönig der Kreisoberliga, komplett aus. Auch Lucas Schütt konnte fast immer einen Fuß dazwischen stellen und viele Bälle abwehren.

In der 54. Minute verkürzte der beste Kreinitzer, Mohamad Abdalla, auf 2:1. Jetzt wurde das Spiel natürlich wieder offener.

Kreinitz drückte, der LSV konterte. Immer wieder wurden schöne Angriffe über die beiden Außenspieler Peter Hofmann und Michael Klotzsch aufgebaut. Wiederrum Fred Kühne war in der 78. Minute dann zur Stelle, als der Kreinitzer Schlussmann einen schönen Schuss von Christian Venus nicht festhalten konnte und traf zum 3:1.

Das war dann der Startschuss zu einer hitzigen Schlussphase in der auch der Schiedsrichter seinen Anteil hatte. In der 82. Minute schickte er, vollkommen unverständlich, Michael Klotzsch mit gelb-rot wegen Fouls vom Platz. Nur 3 Minuten später zeigte der eingewechselte Thomas Lotzmann zu viel Einsatz und wurde mit glatt Rot wegen groben Fouls vom Platz geschickt.

Der LSV, jetzt mit 2 Mann weniger, zitterte jetzt. Sollte Kreinitz jetzt den Anschlusstreffer erzielen, dann würde es ganz schwer das über die Zeit zu bringen. Das Team kämpfte aber verbissen. Jeder für jeden, das große Ziel vor Augen. Jörg Günther rettete genauso in letzter Not, wie auch Christian Venus und Fred Kühne. Immer war ein Bein oder ein Kopf des LSV dazwischen. Kurz vor Schluss nahm Trainer Christian Schulze mit der Einwechslung von Ulrich Gründling und Robin Zinke nochmal etwas Zeit von der Uhr. In der 92. Minute schickte der Schiedsrichter dann auch noch einen Kreinitzer mit Rot wegen groben Fouls vom Platz und Pfiff das Spiel dann ab.

Es war geschafft. Der LSV hat den Pokal verteidigt. Nie zuvor hat es das gegeben. Es wurde gefeiert, alle lagen sich in den Armen und eine denkwürdige Party folgte.



■ 115 Jahre Männergesangsverein Tauscha 1903 e. V.

Am 15. Mai 2018 beging der MGTV Tauscha sein 115jähriges Gründungsjubiläum. In der Sporthalle des Tauschaer Sportvereins konnten wir viele Gäste begrüßen. Mit einem bunten Programm, gemeinsam gestaltet vom MGTV Tauscha, dem Schönfelder Männerchor und den Rödertaler Musikanten, boten wir den zahlreich erschienenen Gästen ein dreistündiges, abwechslungsreiches Programm. Der Lampertswalder Männerchor überraschte uns mit einem musikalischen Beitrag.

Unser Bürgermeister Dirk Mockler würdigte die langjährige Arbeit unseres Chores. Mit einem finanziellen Beitrag der Gemeinde Thiendorf unterstützte er unseren Chor. Hierfür vielen Dank!

Die gastronomische Versorgung übernahm das Hofgut Kaltenbach und die Getränkeversorgung wurde vom Tauschaer Sportverein abgesichert. Unseren besonderen Dank sprechen wir an dieser Stelle den vielen Sponsoren aus! Mit ihren Spenden trugen sie wesentlich zum Gelingen unserer Jubiläumsveranstaltung bei.

Vorstand des MGTV Tauscha 1903 e. V.



Kaffeenachmittag fällt aus

Der Seniorenclub Thiendorf informiert, dass der am 23.06.2018 geplante Kaffeenachmittag ausfällt!

Anita Kotte

■ Das MÄDN-Team Thiendorf würfelt sich ins Finale

Im richtigen Moment die richtigen Zahlen würfeln? Die gegnerischen Spielfiguren aus dem Weg räumen? Große Freude am Spielen zeigen? Das können die Thiendorfer „Mensch ärgere dich nicht“-Fans hervorragend! Am 26.05.2018 würfelte unser MÄDN-Team bei der 1. Offenen Bayrischen Meisterschaft im Mensch ärgere dich nicht in Bodenmais mit und belegte erfolgreich das Siegertreppchen. Die Freude im Team darüber, dass Oliver Stein den zweiten und Jody Kunze den vierten Platz belegten, war riesig. Wenn man bedenkt, wie gering anfangs die Chance auf die Teilnahme des Finales aufgrund des jeweiligen Punktestandes war, wird die Freude über diese erfolgreiche Meisterschaft gleich noch viel größer.

Vielen Dank für die Unterstützung unseres Fanclubs, der uns von zuhause aus die Daumen für die richtigen Würfelzahlen gedrückt hat, und an die Leute, die diese Teilnahme überhaupt erst möglich gemacht haben. Herzlichen Glückwunsch auch noch einmal an alle Gewinner und Teilnehmer!

Möge uns dieser Tag allen in Erinnerung bleiben und viel Spaß beim fleißigen weiterwürfeln! ☺

-Laura Thiele-



■ Jahresauswertung Kegeln

Hart aber fair ging es bei unserem letzten Keglertreff zu. Die vergangene Spielsaison wurde ausgewertet. Unsere Frauen zeigten in der Kreisliga unter Leitung von Conny Strempele konstante Leistungen. Klaus Langkau, der Spielführer der Männer, hatte leider jedes Mal zu kämpfen, damit er 4 Kegler für den anstehenden Wettkampf zusammenbekam. Ist eigentlich traurig, da 10 aktive Männer gemeldet sind. Trotzdem wurde Thiendorf Staffelsieger.

Für die neue Spielsaison entschlossen wir uns, nach heißer Diskussion, wiederum eine Frauenmannschaft unter Conny Strempele und eine Männermannschaft unter Andreas Genencher zu melden.

Da am 27. Juni der Kegelbahn – TÜV durchgeführt wird, müssen wir vorher am 26. Juni 17.00 Uhr nochmals eine große Kegelbahnreinigung und Pflege durchführen.

Hoffen wir, dass viele Kegler zum Reinigen kommen, nicht immer bloß zum Spielen und Vergnügen.

Frank Friedrich



Thiendorfer Männer- und Frauenmannschaft

Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

Fahrt zu den Pyramiden, aber nicht ins Erzgebirge...

Was das bedeutet erfahren wir Senior(inne)n von Lüttichau, Naundorf und Ponickau am 22. Mai 2018.

Mit dem Reiseunternehmen Kretzschmar ging es zunächst Richtung Cottbus/Bad Muskau nach Döbern. Ziel war die erste Pyramide - die größte Glasverkaufspyramide Europas - CRISTALICA. Bevor wir die über 10.000 Produkte in der Glaspyramide bestaunen konnten, führten wir einen Rundgang durch die Fabrik durch. In einem kurzen Film verfolgten wir die Döberner Glasherstellung von einst 2.000 Mitarbeitern und heutigen 100. Viele Glasprodukte, die hier früher in der DDR gefertigt wurden, sahen wir uns im Glasmuseum an. Den einen oder anderen Artikel erkannten wir sogar, obwohl es diesen damals für uns eher nicht zu kaufen gab.

In der Produktionshalle beobachteten wir dann tatsächlich noch einen Glasmacher live beim Glasblasen bei ca. 1.400 °C.

Nach einem nicht besonders gelungenem Mittagssmahl fuhren wir in den Branitzer Park. Dort sollten wir unsere zweite Pyramide sehen.

Der schöne Park, herrliches Wetter, eine gute Tasse Kaffee und ein tolles Stück Pücklertorte stimmten uns versöhnlich.

Ein besonderer Höhepunkt war die einstündige Gondelfahrt durch den von Fürst Pückler angelegten Park. Unser Gondolieur erzählte uns Interessantes über das Leben und Schaffen des Fürsten. Wir hörten viele kleine Geschichten zum Schloss, zu den Pflanzen, Bäumen, Brücken u.a., die noch aus der Zeit Pücklers stammten.

Und dann sahen wir unsere zweite Pyramide. Sie befindet sich im Wasser, bewachsen mit Gras, teilweise mit wildem Wein und ist die letzte Ruhestätte des Fürsten, ganz nach seinem Wunsch errichtet und in sehr gepflegtem Zustand.

Man sagte uns, dass es in der Lausitz noch weitere Pyramiden gibt. Vielleicht kommen wir einmal wieder.



**Mehr Informationen erhalten Sie im Internet:
www.thiendorf.de**

SCHÜTZEN-VEREIN SACKA 1888 e. V.

Gut Schuss bei Sport und Brauchtum

Der SCHÜTZEN-VEREIN SACKA 1888 e. V. traf sich zu seiner Halbjahresveranstaltung. Die Bilanz des letzten halben Jahres fällt sehr positiv aus, es wurde erfolgreich sowohl im sportlichen als auch im technischen Bereich gearbeitet. Und auch Brauchtumpflege bei Veranstaltungen und bei Schützenfesten mit benachbarten Schützenvereinen wurde aktiv betrieben.

Der Sturm im Juni 2017 hinterließ einen großen Schaden. Das gesamte Dach und die Inneneinrichtungen der Schießsportanlage waren schwer beschädigt worden. Mit Spenden, der Unterstützung der Gemeinde Thiendorf und mit der Hilfe der Schützenvereine Schönfeld, Ebersbach, Gröditz und Radeburg konnten die Vereinsmitglieder die Schäden wieder soweit beheben, dass im Frühjahr 2018 die Anlage wieder funktionsfähig war. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben. Durch einen Schießstand-Sachverständigen und das Landratsamt Meißen konnte die Anlage als gesichert abgenommen werden. Seitdem findet wieder regelmäßig Schießsport statt. Trotzdem sind noch lange nicht alle Schäden behoben und werden noch einige Arbeit erfordern.

Dass der regelmäßige Trainingsbetrieb sowohl bei den Damen als auch bei den Herren zu Erfolgen führt, zeigt die Halbjahresbilanz des Vereins. Bei der Kreismeisterschaft Luftgewehr in Ebersbach erreichten wir 2 x Gold, ebenfalls 2 x Silber und 2 x Bronze und die Mannschaft der Senioren I holte Gold. Bei der gleichen Veranstaltung mit der Luftpistole holten wir 3 x Gold, 2 x Silber und 1 x Bronze. Die Mannschaft Herren II belegte den 2. Platz.

Bei der Kreismeisterschaft Pistole Kal. 7,65 mm in Sacka setzte sich die Erfolgsbilanz fort. Mit der Pistole Präzisionswettbewerb gelangen auch 3 x Gold, 1 x Silber und 4 x Bronze. Mit der Gebrauchspistole erkämpften wir 1 x Gold und 2 x Silber.

Die Kreismeisterschaft auf 25 m mit der Kurzwafe in Großenhain war auch wegen der vielen Termine nicht ganz so erfolgreich. Immerhin 4 x

Bronze in den Kategorien Pistole 9 mm, Ordonnanzpistole, Großkaliberpistole und Ordonnanzpistole 2 wurde erreicht.

Die Kreismeisterschaft Gewehr auf 100 m in Schönfeld war aber wieder ein beachtlicher Erfolg. Mit dem Scheibengewehr (Kleinkalibergewehr) gelangen 3 x Gold, 2 x Silber und 1 x Bronze. Mit dem Präzisionsgewehr KK auch 3 x Gold und 1 x Silber und mit dem Präzisionsgewehr GK zweimal Silber und 1 x Bronze. Dabei erreichten wir auch das Spitzenergebnis von 146 von 150 möglichen Ringen mit dem KK-Präzisionsgewehr auf 100 Meter.

Bei der Kreismeisterschaft Vorderlader in Ziegenhain wurde sowohl die Kategorie Perkussion-Pistole Herren II als auch die Kategorie Perkussion-Revolver Herren II gewonnen.

Neben den Kreismeisterschaften nahmen unsere Schützen auch an anderen Wettbewerben teil. Beim Frühjahresschießen in Großenhain gewannen wir bei den Herren II sowohl den Wettbewerb Revolver Kal. .38 als auch mit der Pistole Kal. 9 mm. In der offenen Klasse Pistole gelang jeweils ein 2. Platz auf 25 m und auf 50 m. Mit der Ordonnanzpistole und der Ordonnanzpistole 2 in der offenen Klasse belegten wir 2 x Bronze und mit der Ordonnanzpistole auch den 2. Platz mit der Mannschaft.

Auch bei landesweiten Wettbewerben liegen unsere Schützen auf aussichtsreichen Plätzen sowohl im Einzel als auch in der Mannschaft. Einer dieser Wettbewerbe ist der landesweite Makarov-Cup in Hoyerswerda, der aber erst im Herbst abgeschlossen wird.

Der Deutsche Schützenbund e. V. veranstaltet alljährlich einen Wettbewerb, bei dem jeder Schütze seine Leistungen austesten kann. Das Leistungsabzeichen des Deutschen Schützenbundes e. V. wurde in 2018 bisher 5 x in Gold und 1 x in Bronze mit der Luftpistole und 1 x in Silber und 1 x in Bronze mit dem Luftgewehr abgelegt.



Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

Der Verein wurde auch von Gästen besucht. Sie konnten sich von der eigenen Konzentration und Treffsicherheit überzeugen. Es ist schon erstaunlich, welche Talente auch bei den Damen und bei jungen Leuten schlummern. Und Sportschießen kann von sehr jung bis sehr alt betrieben werden.

In der kommenden Jahreshälfte werden wir überwiegend traditionelle Veranstaltungen durchführen. Auf dem Plan stehen Vogelschießen, Teilnahme beim Dorffest, Besuch von Schützenfesten der befreundeten Schützenvereine, Ehrensalue mit Handböllern, Standböllern und Perkussionsgewehren, Schützenschnur- und Eichelschießen, Vereinsmeisterschaften mit Luftgewehr, Luftpistole, Kleinkalibergewehr und Kleinkaliberpistole, Leistungsabzeichen, Pokalschießen mit den benachbarten Schützenvereinen, Königsschießen mit dem Vorderladergewehr und ein Schützenball im Oktober. Also reges Vereinsleben.

In Borsdorf bei Leipzig fand dieses Jahr der Landesschützentag der Sächsischen Schützen statt, an dem der Verein auch vertreten war. Herr Ministerpräsident Michael Kretschmer sprach ein Grußwort. Dabei erwähnte er den Ehrensalue, den unser Patenverein Freischützengesellschaft Großenhain und der SCHÜTZEN-VEREIN SACKA unter dem Kommando des Kreisschützenmeister vor der Sächsischen Staatskanzlei anlässlich der Verabschiedung von Ministerpräsident Stanislaw Tillich durchgeführt hatten. Er sagte, er wünsche sich auch so einen Abschied, - das kann aber noch dauern.

Eine außergewöhnlich hohe Auszeichnung wurde auf dem Landesschützentag der Sächsischen Schützen vergeben. Der Präsident des Sächsischen Schützenbundes e. V. MdL Frank Kupfer zeichnete den 1. Vorsitzenden des Vereins Alois Langwieser, zugleich Kreisschützenmeister und Mitglied des Gesamtvorstandes des Sächsischen Schützenbundes e. V. mit dem Verdienstkreuz in Gold des SSB aus. Damit werden zugleich die Schützen des SCHÜTZEN-VEREINS SACKA e. V. geehrt und ihre Vereinstätigkeit anerkannt. „Ex unitate vires“ – „Gemeinschaft macht stark“.

Die Deutsche UNESCO-Kommission hat das Deutsche Schützenwesen als Immaterielles Kulturerbe hervorgehoben. Die Wertschätzung, die mit dem Eintrag in das Bundesweite Verzeichnis verbunden ist, gilt natürlich in erster Linie unseren Mitgliedern im Verein. Diese investieren durch die Pflege alter, überlieferter Bräuche aktiv in das Kulturgut unserer Vorväter. Durch Aufgeschlossenheit in Zeiten schnellen gesellschaftlichen und demografischen Wandels soll durch Anwendung und Veränderung Kulturgut weitergegeben und damit am Leben gehalten werden.

Im Auftrag des Vorstands



SCHÜTZEN-VEREIN SACKA 1888 e. V.,
Zum Oberdorf 17 c, 01561 Thiendorf

1. Vorsitzender Dipl.-Verw. Alois Langwieser,
Tel. 035240 70373,
e-mail: alois.langwieser@gmx.de

Anzeigentelefon für gewerbliche und private Anzeigen **Telefon: (037208) 876-200**

Kirchennachrichten



Kirchennachrichten der Ev. – Luth. Jakobskirchgemeinde Sacka

Gottesdienste

24. Juni Dobra	4. Sonntag nach Trinitatis 10.30 Uhr Gottesdienst und Taufe mit Pfarrer Dregennus
1. Juli Sacka	5. Sonntag nach Trinitatis 10.30 Uhr Gottesdienst und Taufen mit Pfarrer Dregennus
8. Juli Tauscha	6. Sonntag nach Trinitatis 09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Stempel
15. Juli Würschnitz	7. Sonntag nach Trinitatis 09.00 Uhr Gottesdienst mit Superintendent i.R. Stempel
22. Juli Sacka	8. Sonntag nach Trinitatis 10.30 Uhr Gottesdienst mit Diakon i.R. Dulig

Veranstaltungen in der Gemeinde

Gemeindenachmittag immer jeweils 14.00 Uhr
Donnerstag, 5. Juli in Sacka
Donnerstag, 12. Juli in Würschnitz

Bastelkreis immer 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka
Mittwoch, 27. Juni und 11. Juli,

Wichtige Telefonnummern

- **Pfarrer Dregennus**
Tel.: 035755 / 728,
Fax: 035755 / 703
kg.Ponickau@evlks.de
- **Pfarramt Sacka**
Verwaltung Beate Göhring
Tel.: 035240 / 76652,
Fax: 035240 / 76654
E-Mail: kg.sacka@evlks.de
Bürozeiten in Sacka: montags 12.30 – 17.30 Uhr
und donnerstags 12.30 – 18.00 Uhr

Kirchennachrichten für die Kirchgemeinden Ponickau - Linz – Schönfeld

Wir laden herzlich ein:

Sonntag – 24. Juni, 4. So. n. Trinitatis
09.00 Uhr in Schönfeld – Gottesdienst zum Johannistag
19.00 Uhr für Ponickau u. Linz – Bläserandacht zum Johannistag auf dem Friedhof in Linz

Dienstag – 26. Juni,
17.00 Uhr in Schönfeld – Abschlusskonzert der Musikschule Meißen
mit Schülern der Region

Samstag – 30. Juni,
14.00 Uhr in Lüttichau – Gottesdienst zur Fahnenweihe

Sonntag – 01. Juli, 5. So. n. Trinitatis
09.00 Uhr in Linz – Gottesdienst
19.00 Uhr in Schönfeld – Konzert zum Orgelsommer

Sonntag – 08. Juli, 6. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr in Schönfeld – Gottesdienst zum Abschluss des Sommer-Kinder-Camps

Sonntag – 15. Juli, 7. So. n. Trinitatis

10.30 Uhr in Ponickau – Gottesdienst

Sonntag – 22. Juli, 8. So. n. Trinitatis

09.00 Uhr in Linz – Gottesdienst

Sonntag – 29. Juli, 9. So. n. Trinitatis

19.00 Uhr in Schönfeld – Gottesdienst

Junge Gemeinde:

- in Ponickau: montags um 19.00 Uhr

Bibelgesprächskreis:

- bei Fam. Schwibs in Ponickau:

Donnerstag, 28.06. u. 12.07. u. 26.07.18 um 20.00 Uhr

Bitte beachten Sie: Manchmal ergeben sich Änderungen oder Ergänzungen zu diesem Plan.

Darüber informieren wir in der Tagespresse.

Verwaltung Ponickau:

Simone Böhme, Ev.-Luth. Pfarramt Ponickau,
Rosenbornstraße 1

E-Mail: kg.ponickau@evlks.de

Tel.: 035755 / 7 28 • Fax: 035755 / 7 03

Bürozeiten: Dienstag von 12.30 – 16.00 Uhr,
Mittwoch von 08.00 – 12.00 Uhr

Vom 20.07.18 bis 03.08.18 ist das Pfarrbüro nicht besetzt.

Verwaltung Schönfeld:

Cornelia Steinborn
Liegaer Straße 9, 01561 Schönfeld

E-Mail: kg.schoenfeld@evlks.de

Tel.: 035248 81285 • Fax: 035248 22093

Bürozeiten: Montag von 09.00 – 12.00 Uhr,
Dienstags von 13.30 – 16.30 Uhr

Friedhof Ponickau – in eigener Sache



Diese Bilder stammen vom Friedhof Ponickau. So hinterlassen Angehörige bzw. Nutzungsberechtigte den Friedhof. Ein schlimmer Anblick für einen Ort der Ruhe und Stille. Die Gitterbox wurde von der Gärtnerei Hübner bereitgestellt um Blumentöpfe und Blumentopfpaletten zu sammeln, die dann wieder verwendet werden. Aber wie man gut erkennt, ist das ein Müllcontainer. Jeder hat zu Hause eine Blaue Tonne für Papier u.

Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

Pappe, Folien und Grablichter gehören in den Gelben Sack, den hat auch jeder zu Hause. Nicht viel besser sieht es im Abfallcontainer der Firma Pfennig aus. In diesen Container sollen nur kompostierbare Abfälle wie z.B. Blumensträuße entsorgt werden. Dieser Container ist nicht für Gestecke, Kränze, Abdeckreißig oder sogar ganze Äste. Auch gerodete Hecken gehören nicht hinein.

2016 haben wir übers Jahr 9 Container und im Jahr 2017 sogar 10 Container entsorgen lassen. Dies steht in keinem Verhältnis zu der Anzahl der Grablager die wir auf unserem Friedhof noch haben noch zur derzeitigen Friedhofunterhaltungsgebühr von 15,00 € pro Jahr und Grablager, das entspricht 1,25 € pro Monat (Wasser, Friedhofspflege u. Abfallentsorgung). Durch die Entsorgungskosten hat der Friedhof ein hohes Mi-

nus im Haushalt eingefahren, ein Ausgleich nun nur mit einer Erhöhung der Friedhofunterhaltungsgebühren zu decken.

Jeder Nutzungsberechtigte sollte seine Abfälle mitnehmen und selbst entsorgen und auch mal darüber nachdenken, was ein Friedhof eigentlich ist!

Ein weiteres Problem besteht jetzt, wie auch in den Medien schon berichtet, bei den Buchsbaumhecken, die von dem Buchsbaumzünsler befallen sind. Die befallenen Pflanzen müssen mitgenommen und im Hausmüll entsorgt werden.

Friedhofsverwaltung Ponickau

Anzeigen